

Meldung

13.10.2016 MELDUNG

dena-RES-Programm in Kenia: Komfort im Safari-Camp dank erneuerbarer Energien

In Kenia wurde ein neues Referenzprojekt des Renewable-Energy-Solutions-Programms der dena (dena-RES-Programm) eingeweiht: Das Ol Pejeta Bush Camp im Bezirk Laikipia bezieht seinen Strom nun den ganzen Tag über aus moderner und ressourcenschonender Energietechnik.

An den Eröffnungsfeierlichkeiten am 11. Oktober nahm unter anderem Frau Prof. Dr. Hildgard Lingnau, Leiterin der Abteilung Entwicklungszusammenarbeit an der Deutschen Botschaft in Kenia, teil.

Kombination verschiedener Technologien

Das Bush Camp verfügt nun über eine solare Wasserversorgung mit integriertem Druckpumpensystem. Pro Tag fördert die Solarpumpe etwa 40 Kubikmeter Wasser. Optimiert wird die Wasserversorgung durch mehrere Schwerkraft-Warmwassersysteme mit einem Speicherinhalt von je 300 Litern. Die Stromversorgung gewährleistet eine Minigrid-PV-Anlage inklusive Batteriesystem. Ihr Batteriespeicher sichert die Stromversorgung über den gesamten Tag. Parallel wurde eine Solar-Wind-Hybridanlage installiert. Diese versorgt Kühlschränke, Gefrierschränke, Beleuchtung und andere elektrische Geräte mit Strom. Zudem wurde eine 12-Volt-LED-Beleuchtung im Küchenbereich installiert.

Das Referenzprojekt demonstriert die Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten in einem großen Zielmarkt für Lösungen, die ohne Netzanschluss funktionieren (Off-Grid).

Das Renewable-Energy-Solutions-Programm der dena

Das dena-RES-Programm bietet deutschen Unternehmen der Erneuerbare-Energien-Branche die Gelegenheit, an repräsentativen Standorten im Ausland Referenzprojekte zu verwirklichen – und sich damit attraktive Zielmärkte zu erschließen.

Die dena hat das RES-Programm ins Leben gerufen. Gefördert wird es vom Bundesministerium für

Wirtschaft und Energie (BMWi) im Rahmen der Exportinitiative Energie.

[Weitere Informationen zum dena-RES-Programm](#)

Pressekontakt



**Dr. Philipp
Prein**

Teamleiter Presse

[KONTAKT >](#)